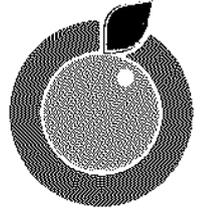




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 22

Mittwoch, 25.06.2025

Entwicklungsstadium/Witterung: Abhängig vom verwendeten Prognosemodell ist morgen mit Niederschlag und Wind zu rechnen. Der Rest der Woche bleibt trocken und heiß, mit Höchsttemperaturen von bis zu 31 °C.

Kernobst

Schorf/Mehltau: Weiterhin gilt: In Anlagen mit Schorfbefall sind Applikationen in engeren Abständen fortzuführen, in schorffreien Anlagen sind Belagererneuerungen im ca. 10 – 14-tägigem Abstand oder nach ca. 30 – 35 mm Niederschlag durchzuführen. Nutzen Sie ein Dithianon- oder Captan-haltiges Produkt unter Zusatz von z. B. Topas (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; aus Rückstandsgründen bis max. 30 Tage vor der Ernte). Mehлтаubehandlungen bis zum Triebabschluss im Abstand von ca. 14 Tagen fortführen.

Beachten Sie die dringende Beratungsempfehlung im Hopfenanbaugebiet auf Captan-haltige Fungizide zu verzichten.

Feuerbrand: Teilweise wurden Symptome im gefunden. Kontrollieren Sie Ihre Anlagen auf Befall.

Apfelwickler: Anhaltend ideale Bedingungen für die Entwicklung des Apfelwicklers und hohe UV-Einstrahlung führten vereinzelt zu Befall. Insbesondere im Randbereich von Anlagen mit angrenzendem Streuobst oder Siedlungen ist dies zu beobachten. Beurteilen Sie bei der Handausdünnung die Situation. Wenn eine zweite Coragenbehandlung vorgesehen und noch nicht erfolgt ist sollte diese etwa 3 Wochen nach der ersten, spätestens 60 Tage vor der Ernte appliziert werden – danach erfolgende Behandlungen verursachen mit hoher Wahrscheinlichkeit Rückstände > 0,01 mg/kg im Erntegut. Zu Coragen-Behandlungen und weiteren Maßnahmen sollte unbedingt ein Granulosevirus-Präparat wie z.B. Madex Max oder Carpovirusine EVO 2 zum Einsatz kommen. Die Aufwandmenge sollte 3/10 nicht unterschreiten. In Flächen ohne Befall und in der Verwirrung konsequente Weiterführung der Behandlungen mit Granulosevirus-Präparaten.

Obstbaumspinmilbe/Rostmilbe: Führen Sie Lupenkontrollen auf Befall durch bzw. kontrollieren Sie den Erfolg durchgeführter Maßnahmen. Bei der **Obstbaumspinmilbe** ist beim Überschreiten des BKR und unzureichender Raubmilbendichte (siehe WaDi Nr. 21, vom 12. Juni) der Schlupf abzuwarten und ggf. mit Milbeknock Top (0,625 l/ha/m; max. 2x/Saison; B1!; Nebenwirkung Blattläuse; Herstellerangaben beachten) zu behandeln. Milbeknock Top wirkt auch gegen die **Rostmilbe**. Anlagenweiße wurde vor allem bei den Sorten Elstar und Jonagold und Junganlagen Befall festgestellt. Kontrollieren Sie auch die Langtriebblättern im oberen Kronenbereich! Die derzeitige Witterung schließt eine weitere Befallszunahme nicht aus. In Anlagen ohne bekämpfungswürdigen Spinnmilbenbefall kann bei Spätorten alternativ der Einsatz von Kiron (0,75 l/ha/m; max. 1x/Saison; 90%-20 m) erfolgen. Kiron schont die Raubmilben. Bei Einsatz unter 80 Tage vor der Ernte sind Rückstände > 0,01 mg/kg im Erntegut wahrscheinlich!

Gemeiner Birnenblattsauger: In Anlagen mit Honigtaubildung bei trockener Witterung weiterhin Einsatz von Kumar (max. 1,5 kg/ha/m; solo einsetzen, nur auf das trockene Blatt). Nur bei bedeckter, kühler Witterung auch Einsatz von Neudosan Neu (10 l/ha/m; 2%-ige Konzentration empfohlen, solo einsetzen, Spritzbrühe muss langsam antrocknen; Gebrauchsanleitung beachten).

Grüne Apfellaus: In Junganlagen und in wüchsigen Ertragsanlagen findet sich anlagenweise Befall. In einem Teil der Kolonien sind bereits Nützlinge vorhanden, u. a. wurden erste Eiablagen der räuberischen Gallmücke aufgefunden. Gefahr für die Ernte besteht bei Blattlausbefall der Früchte und stärkerer Honigtaubildung. Der BKR lautet: 10 % befallene Langtriebe. In Problemfällen ggf. Rücksprache mit der Beratung. Nur bei kühler, bedeckter Witterung Einsatz von Neudosan Neu (10,0 l/ha/m; 2%-ige Konzentration; solo). In Verträglichkeitsversuchen an Braeburn wurden nach Neudosan Neu-Einsatz leichte Blattschäden beobachtet. In Neupflanzungen ohne Behang Einsatz von z. B. Teppeki (0,07 kg/ha/m; max. 3x/Saison; B2!).

Marmorierte Baumwanze: Führen Sie Klopfproben auf Larven durch, um das Befallspotential abzuschätzen. Evtl. erforderliche Behandlungen sind auf Larvenstadien gerichtet.

Steinobst

Kirschfruchtfliege (KFF)/Kirschessigfliege (KEF): In ungeschützten und oder unbehandelten Kirschenanlagen sind weiterhin KEF-Eiablagen zu verzeichnen, allerdings haben diese im Vergleich zur letzten Woche abgenommen. Die derzeitige trockene und heiße Witterung hemmt erfahrungsgemäß die Eiablage der KEF. Auch in reifen Brombeeren wurden die ersten KEF-Eier gefunden. Die Proben aus geschützten und behandelten Anlagen bleiben größtenteils Befalls frei. Nur in einer behandelten Probe wurde ein einzelnes Ei gefunden. Überwachen Sie den Flug der Tiere mit Gelbtafeln und Saftfallen. Befallene (Früh-)Sorten unbedingt vollständig abernten! Beachten Sie die KFF/KEF-Strategie: siehe Infoschreiben Nr. 4 vom 27. Mai.

Pflaumenwickler: Terminieren Sie anhand der geschätzten Erntetermine die letzte Behandlung etwa 7-14 Tage vor Ernte und planen Sie die übrigen Behandlungen ab diesem Termin im Abstand von 14 Tagen ein. Beachten Sie die Reihenfolge der zugelassenen Wirkstoffe. Um einen lückenlosen Schutz zu gewährleisten muss, sofern beide Wirkstoffe zum Einsatz kommen, zuerst Pyriproxyfen (Harpun; ovizide Wirkung) und danach Cyantraniliprole (z.B. Exirel; larvizide Wirkung) eingesetzt werden. Siehe Infoschreiben Nr. 3 vom 20. Mai.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier); Tel.: 0751-7903-306; Mobil: 0176 21184398 (Herr Bischoff).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.